

## Presseinformation

20. Oktober 2021

### **Neue Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum Vom Stadtrundgang in St. Pölten bis zum bronzezeitlichen Artefakt in Krems**

Morgen, Donnerstag, 21. Oktober, beginnt um 17 Uhr beim Hauptbahnhof St. Pölten ein rund eineinhalbstündiger Stadtrundgang zu den Orten der Intervention „In This Together“ von Borjana Ventzislavova und Aldo Giannotti, die im Vorjahr beim Bahnhof, beim Rathaus, beim Klangturm und beim Landtagsschiff Statements zum Thema „25 Jahre Österreich in der EU“ angebracht haben. Kunst im öffentlichen Raum steht dann auch am Sonntag, 24. Oktober, in Perchtoldsdorf im Mittelpunkt, wo ein „Inventour-Erzählcafé“ im artP.kunstverein ab 17 Uhr das zum Jubiläum 500 Jahre Wehrturm entstandene Projekt „Atem“ von Nilbar Güreş nochmals Revue passieren lässt. Anmeldungen für St. Pölten unter e-mail [office@arthocprojects.at](mailto:office@arthocprojects.at) bzw. für Perchtoldsdorf unter [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at); nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, e-mail [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at) und [www.publicart.at](http://www.publicart.at).

Am Freitag, 22. Oktober, wird um 18 Uhr in der M-Zone des MAMUZ Museums Mistelbach die Ausstellung „Fantastisches Zusammenspiel in Mistelbach“ des Künstlerehepaars Zorica Nikolic und Florian Aigner eröffnet. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5274 und e-mail [kultur@mistelbach.at](mailto:kultur@mistelbach.at).

Ebenfalls am Freitag, 22. Oktober, wird um 19 Uhr in der Kunst.Galerie.Waldviertel in Waidhofen an der Thaya die Ausstellung „In memoriam“ mit Arbeiten von Paul Seidl, Heinz Placek und Jon Roberts eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 22. November; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunst.Galerie.Waldviertel unter 0664/1310123, e-mail [info@kunst-galerie-waldviertel.at](mailto:info@kunst-galerie-waldviertel.at) und [www.kunst-galerie-waldviertel.at](http://www.kunst-galerie-waldviertel.at).

Die NöART-Ausstellung „MUSTERmix“ macht als nächstes im Kunsthaus Horn Station; eröffnet wird am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Beiträge aus Malerei, Zeichnung, Keramik, Skulptur, Fotografie, Installation, Papierschnitt und Textilkunst von Peter A. Bär, Sascha Bradic, Benjamin Eichhorn, Tone Fink, Anna Goldgruber, Hans Lankes, Sonja Lixl, Gabi Mitterer, Eberhard

## Presseinformation

Ross, Marie Ruprecht, Gerold Tusch, Fridolin Welte und Regina Zachhalmel bis 6. November. Öffnungszeiten: Donnerstag und Samstag von 13 bis 17 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei NÖART unter 02742/75590, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und [www.noeart.at](http://www.noeart.at).

Am Freitag, 22. Oktober, wird auch um 19 Uhr in der Kunsthalle Krems die Ausstellung „Margot Pilz. Selbstauserin“ eröffnet. Die Schau präsentiert bis 3. April 2022 Fotografien, Videoarbeiten, digitale Skulpturen und Installationen der Pionierin der feministischen Medienkunst, die sich mit dem Individuum im Verhältnis zur Gesellschaft, der Stellung der Frau und weiteren existentiellen Fragestellungen auseinandersetzen. Am Samstag, 23. Oktober, ist der Eintritt in die Kunsthalle Krems frei. Geboten werden dabei u. a. ein Artist Talk, bei dem sich Margot Pilz mit Kurator Andreas Hoffer ab 11 Uhr über ihre Werke unterhält und Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen gibt, sowie ab 15 Uhr ein Kunstinfo-Spezial mit dem Kurator. „Kunst, Kaffee & Kipferl“ bringt dann noch am Sonntag, 24. Oktober, ab 10.30 Uhr Andreas Hoffer mit Margot Pilz und der Schriftstellerin Eva Rossmann zusammen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr (März bis Oktober) bzw. 10 bis 17 Uhr (November bis Februar). Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/908010, e-mail [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at) und [www.kunsthalle.at](http://www.kunsthalle.at).

Am Samstag, 23. Oktober, wird um 18 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden die Ausstellung „BTHVNs Messie Service - Ode an die Grantigkeit“ eröffnet, in der sich die in Bonn aufgewachsenen und in Schweden lebenden Brüder Christoph und Sebastian Mügge in einer raumspezifischen Installation Ludwig van Beethovens chaotischen Hinterlassenschaften widmen und dafür ein fiktives Entrümpelungsunternehmen bemühen. Ausstellungsdauer: bis 23. Jänner 2022; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/4710011, e-mail [info@kunstvereinbaden.at](mailto:info@kunstvereinbaden.at) und [www.kunstvereinbaden.at](http://www.kunstvereinbaden.at).

Am Nationalfeiertag, Dienstag, 26. Oktober, bietet das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz mehrere Stationen zum Thema „Herbstlicher Dorfalltag“: Dabei werden im historisch angelegten Schulgarten wichtige Nutzpflanzen und ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt, Haushaltstechniken von anno dazumal zum Krautschneiden und Einrexen zur Konservierung von Herbstgemüse vorgeführt, Tipps zur Verarbeitung von wildem Obst gegeben und Einblicke in den Lebensalltag einer Tagelöhnerin um 1900 vermittelt. Öffnungszeiten bis 1. November: täglich von 9.30 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

## Presseinformation

Im Freilichtmuseum Germanisches Gehöft Elsarn wird am Nationalfeiertag, Dienstag, 26. Oktober, wieder ein „Germanenfest“ gefeiert, das zeigen soll, wie dieses Volk einst gelebt, sich versorgt und gearbeitet hat. Kinder und Erwachsene können dabei ab 10 Uhr an vielen Programmpunkten wie Eisengewinnung, Betrieb des Rennofens, Brotbacken, Nadelbinden, Filzen, Töpfern, Bogenschießen, Hacklwerfen etc. aktiv teilnehmen. Nähere Informationen unter 02735/79026, e-mail [gemeinde.strass@aon.at](mailto:gemeinde.strass@aon.at) und [www.germanengehoeft-elsarn.at](http://www.germanengehoeft-elsarn.at).

Schließlich ist noch bis Montag, 1. November, im museumkrams ein Randleistenbeil aus der Frühbronzezeit (2000 - 1600 v. Chr.) ausgestellt, das der Kremser Heimatforscher Niki Lackner in einem Weingarten in Hollenburg gefunden hat. Diese Beile dienten sowohl als Werkzeug als auch als Waffe und waren wegen ihres Materialwerts Statussymbole; der Sensationsfund ist somit ein wichtiges Dokument der Besiedelungsgeschichte. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/801-567 und [www.museumkrams.at](http://www.museumkrams.at).